

14:03 | Abgeordnetenwatch.de

Bürger löchern Landtagskandidaten mit Fragen

Rund 1000 Fragen haben NRW-Wähler über eine Internetplattform an ihre Abgeordneten gestellt. Besonders bei den Spitzenkandidaten der Parteien zeigen sich große Unterschiede im Antwortverhalten.



© DPA

Bürger in Nordrhein-Westfalen haben über die Internetplattform www.abgeordnetenwatch.de (Link: <http://www.abgeordnetenwatch.de/>) bisher fast 1000 Fragen an die Kandidaten für die Landtagswahl am 13. Mai gestellt. Etwa 63 Prozent der Fragen seien seit dem Start vor zwei Wochen von den Politikern beantwortet worden, teilte der Verein "Mehr Demokratie" am Mittwoch in Köln mit. Besonders interessiert seien die Bürger demnach an der Umweltpolitik. Viele Fragen bezogen sich auch auf die Themen Soziales, Familie, Finanzen, Bildung und Kultur.

"Antwortkönig" sei Mike Galow, Kandidat der Piratenpartei im Rheinisch-Bergischen Kreis, der von 15 an ihn gestellten Fragen alle beantwortet habe. Fleißige Antwortgeber seien auch Thomas Eiskirch (SPD) aus Bochum und Jürgen Lukat (Piraten) aus Essen.

Die Spitzenkandidaten der Parteien verhielten sich unterschiedlich. Katharina Schwabedissen (Linke) habe bereits sechs von sieben Fragen beantwortet und Christian Lindner (FDP) immerhin sechs von elf. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) antwortete dagegen erst auf zwei von 17 Fragen.

Sylvia Löhrmann (Grüne) und Joachim Paul (Piraten) hätten noch gar nicht auf an sie gerichtete Bürgerfragen reagiert. CDU-Spitzenkandidat Norbert Röttgen will den Angaben zufolge überhaupt nicht über das Portal kommunizieren, sondern lieber unmittelbar: Fragesteller erhalten eine automatisierte Antwort, die auf seine E-Mail- und Büro-Adresse verweist.

dpa / tib

